

S' Èfangeeliõm nach Matae-us

Erklärung der Zeichen: siehe ganz unten

Dè Schddammbaum fõ Jeesus

1 S' Buèch fõ dè **Abschddammig** fõ **Jeesus Chreschddus**, èm **Sôôn** fõm **Daafidd**, èm **Sôôn** fõm **Abrahamm**.
2 Dè **Abrahamm** hedd dè **Isaak** züügt. Dè **Isaak** hedd dè **Jakôb** züügt. Dè **Jakôb** hedd dè **Juudaa** ònd sīnī **Brüèdèrê** züügt. 3 Dè **Juudaa** hedd medd dè **Tamar** dè **Pèrèz** ònd dè **Sèrah** züügt. Dè **Pèrèz** hedd dè **Hèzron** züügt. Dè **Hèzron** hedd dè **Aram** züügt. 4 Dè **Aram** hedd dè **Amminadab** züügt. Dè **Amminadab** hedd dè **Nahason** züügt. Dè **Nahason** hedd dè **Salmon** züügt. 5 Dè **Salmon** hedd medd dè **Rahab** dè **Bôas** züügt. Dè **Bôas** hedd medd dè **Rut** dè **Jôbèd** züügt. Dè **Jôbèd** hedd dè **Isai** züügt. 6 Dè **Isai** hedd dè **Daafidd** züügt, Dè **Daafidd** hedd medd dè **Fräu** fõm **Uriia** dè **Salômô** züügt. 7 Dè **Salômô** hedd dè **Rehabeam** züügt. Dè **Rehabeam** hedd dè **Abiia** züügt. Dè **Abiia** hedd dè **Asaf** züügt. 8 Dè **Asaf** hedd dè **Jôsafat** züügt. Dè **Jôsafat** hedd dè **Jòram** züügt. Dè **Jòram** hedd dè **Usiia** züügt. 9 Dè **Usiia** hedd dè **Jôatam** züügt. Dè **Jôatam** hedd dè **Ahas** züügt. Dè **Ahas** hedd dè **Hiskia** züügt. 10 Dè **Hiskia** hedd dè **Manasse** züügt. Dè **Manasse** hedd dè **Amòs** züügt. Dè **Amòs** hedd dè **Jôsia** züügt. 11 Dè **Jôsia**, abêr, hedd dè **Jôjachin** ònd sīnī **Brüèdèrê** züügt e dè **Ziidd** fõ dè **Wäggfüèrig** òf **Babilòn**. 12 Nach dè **Wäggfüèrig** òf **Babilòn** hedd dè **Jôjachin** de **Schealti-el** züügt, dè **Schealti-el** hedd dè **Sèrubbabèl** züügt, dè **Sèrubbabèl** hedd dè **Abihud** züügt, dè **Abihud** hedd dè **Èljakim** züügt, dè **Èljakim** hedd dè **Asôr** züügt, 14 dè **Asôr** hedd dè **Zadok** züügt, dè **Zadok** hedd dè **Achim** züügt, dè **Achim** hedd dè **Èlihud** züügt, 15 dè **Èlihud** hedd dè **Èlèasar** züügt, dè **Èlèasar** hedd dè **Matan** züügt, dè **Matan** hedd dè **Jakôb** züügt, 16 dè **Jakôb** hedd dè **Jôsèf** züügt, dè **Maa** fõ dè **Mariia**. Fõ **erè** esch dè **Jeesus**, dè **Chreschddus**, gebôòrè wôòrdè. 17 Fõm **Abrahamm** bes zõm **Daafidd** sends zàmè **fièrzä** Gschlächddèr, ònd fõm **Daafidd** bes zõ dè **Wäggfüèrig** òf **Babilòn** sends **äü** fièrzä Gschlächddèr, ònd fõ dè **Wäggfüèrig** òf **Babilòn** bès zõm **Chreschddus** sends **nòmòl** **fièrzä** Gschlächddèr.

D'Gebôrd fõ Jeesus

18 Medd èm **Uursprõng** fõ **Jeesus Chreschddus** esch ès abêr **sô**: Sīnī **Muèddèr**, d'**Mariia**, esch medd èm **Jôsèf** fèrlobbt gsii, abêr nò befòr sī ghüròddè händ, esch ès bbassièrdd, dass sī fõm **häilìgè Gäischdd** ès **Chend** èrwaarddedd hèt. 19 Dè **Jôsèf**, erè **Maa**, esch abêr èn gerächddè **Maa** gsii, ònd hedd sī **ned** wèllè **blôòssschddèllè**, **abêr** èr hedd sī wèllè **häimlèch** fèrlòò. 20 **Wôn**èr seech das **sô** øbèrläidd hèt, **eschèm** èn **Ängèl** fõm **Hèrr** em **Ddräum** èrschenê ònd hedd gsäit: **Jôsèf**, **Sôôn** fõm **Daafidd**, **hèb** kè **Angschdd**, d' **Mariia**, dīnī **Fräu** zõ **deer** z'nææ! Das **Chend**, wõ sī èrwaarddet, esch fõm **häilìgè Gäischdd**. 21 Sī **weerdd** èn **Sôôn** øbèrchôò, ddèm sèllsch du dè **Namê Jeesus** ggææ, èr **weerdd** nämlèch sīs **Fòlk** fõ sīnè **Sòndè** befreyè. 22 **Daas** allès esch bbassièrdd, damèdd èrfølldd **weerdd**, was fõm **Hèrr** dõr dè **Pròfeedd aakøndigèdd** wôòrdèn'esch: 23 „**Lõg**, d' **Jõngfräu** **weerdd** schwangèr **wäädè** ònd èn **Sôôn** òf d' **Wäldd** brengè, dèm **wäädè** sī **Immanuel** **säägè**.“ Das häissdd øbèrsèttz: **Godd** medd **öis**. 24 Wõ dè **Jôsèf** fèrwachèdd esch, hedd èr **gmacht**, was **em** dè **Ängèl** fõm **Hèrr** befòlè hèt, und **hedd** sīnī **Fräu** zõ **seech** gnää. 25 Abêr èr hedd sī **ned** **aaglängdd**, bès sī **erè** **Sôôn** gebôòrè ghaa hèt; ònd èr **hedd** èm dè **Namê Jeesus** ggææ.

D'Aschddrôlôôgê ôs èm Mòrgèland

2 Wõ dè **Jeesus** z'**Beeddlêhèm** e dè **Ziidd** fõm **Kønig Hèrôôdês** gebôôrè wôôrdèn'esch, **lõg**, dõ send **Aschddrôlôôgê** ôs èm **Mòrgèland** õf **Jêrusalèm** chôô, ònd händ **gfrogdd**: 2 "Wôô esch dè **Kønig** fõ dè **Jôdè**, wõ gebôôrè wôôrdèn'esch? Mer **händ** drõm èn **Schddärn** em **Mòrgèland** **gsee** ònd send **chôô** õm èn z'höldigè. 3 Wõ dè **Kønig Hèrôôdês** daas **ghøørd** hèt, esch èr fèrschròckê ònd medd **eem** ganz **Jêrusalèmm**; 4 ònd èr hedd **alli Obèrprièschddêr** ònd **Gsètzêsleerêr zämèggrüèfdd** ònd hedd si **gfrogdd**, wõ dè **Chreschddus** ächdd õf d' **Wäldd** sell **chôô**. 5 **Sii** händ èm **gsäit**: **Z'Beeddlêhèm**, z' **Judææa** wel dè **Pròfeedd** **gshrebê** hèt: 6 „Ònd **duu**, **Beeddlêhèm** im Land **Juuda**, besch õf **kè** Fall dī **lètschdd** òndèr dè **füèrèndè** **Schddædd** fõ **Juuda**, wel õs **deer** sel dè **Føøschdd** chôô, wõ mis **Fòlk** **Israeel** **hüèddê** sel.“ 7 Dô hedd dè **Hèrôôdês** d' **Aschddrôlôôgê** zõ **sèèch** **grüèfdd** ònd hedd fõ enè **gnäu** wellè **wøssê** zõ **wèlèrè** **Ziidd** enè **dæ** **Schddärn** èrschenê esch; 8 Ònd èr hedd si õf **Beeddlêhèm** **gshêckdd** ònd **gsäit**: „**Ggònd** dèdd'**änê** ònd **forschèdd** **gnäu** nach dèm **Chend!** Ònd **wend'èr's** **gföndê** händ, sò **gänd'mèr** **Bbrechdd**, damidd äü **tī** chôme ònd **ææs** **höldigê**.“ 9 Wõ si fõm **Kønig** dè **Uufraag** **øbèrchôô** ghaa händ, **send'si** dèdd'**änê** **ggange**. Ònd **lõg**, dè **Schddärn**, wõ si em **Mòrgèland** **gsee** händ, esch **før** enè **fòruus** **ggangê**. **Gnäu** **øbèr** dè **Schddèll**, wõ's **Chend** **gsii** esch, **esch** èr **abèr** **schddòò** **bblebê**. 10 Wõ si dè **Schddärn** **gsee** händ, händ si **sèch** **reesig** **gfrøit**. 11 Ònd wõ si ès **Huus** **ggangê** send, händ'si s'**Chend** **gsee** medd dè **Mariia**, **sìnèrè** **Muèddèr**, ònd si händ **sèch** a **Bòdè** **grüèrdd** ònd **ææs** als **Kønig** **ghöldiget**. Ddènn händ si eri **Schætz** **førèggnòò** ònd **eem** **Gold**, **Wäiräuch** ònd **Mørrè** **ggææ**. 12 Em **Ddräum** hedd enè **Godd** **befòlê**, **ned** **wedêr** zõm **Hèrôôdês** z'**gòò**. Ddôrõm send si **òfèmène** **andêrè** **Wäag** en'**erès** **Land** z'**ògg** **ggangê**.

D'Flòchdd õf Ægübbdê – Dè Chendèrmord fõ Beeddlêhèm

13 Wõ si **wäggangê** send, **lõg**, dò esch èm **Jôsèf** èn **Ängèl** fõm **Hèrr** èrschenê ònd hedd **gsäit**: „**Schddää** uuf ònd **nemm** s'**Chend** ònd sini **Muèddèr** zõ **deer** ònd **fløchdd** nach **Ægübbdê** ònd **blīib** deet, bes i's dèr **sägê!** Dè **Hèrôôdês** hedd **nämlèch** **fôôr** s'**Chend** z'**suèchê** õm's z'**ddøødê**.“ 14 Dè **Jôsèf** esch **uufgshddandê**, hedd z'**metzdd** e dè **Nachdd** s'**Chend** ònd sini **Muèddèr** zõ **seech** **gnää** ònd esch **medd'enè** õf **Ægübbdê** **gfløchddet**. 15 **Deedd** esch èr **bblebê** bes zõm **Ddôôd** fõm **Hèrôôdês**, **damedd** **èrfølldd** **weerd**, was fõm **Hèrr** dôr dè **Pròfeedd** **gsäidd** wôôrdèn'esch: „**Õs** **Ægübbdê** han'i min **Sôôn** **grüèfft**.“ 16 Wõ dè **Hèrôôdês** **gmèrkdd** hèt, das'èr fõ dè **Aschddrôlôôgê** **hendèrgangê** **wôôrdèn'esch**, esch èr **fèròckdd** **wôôrdê** ònd hedd **befòlê** alli **Buèbê**, wõ nach **dèrè** **Ziit**, wôn'èr fõ dè **Aschddrôlôôgê** **gnäu** **èrfòrschdd** ghaa hèt, **zwøi** **Jää** **aldd** ònd **dròndêr** **gsii** send z'**Beeddlêhèm** ònd em **ganzê** **Gebièdd** **röndõmê** z'**ddøødê**. 17 **Sôô** esch **èrfølldd** wôôrdè, was dôr dè **Pròfeedd** **Jèrèmiia** **aagkøndigedd** **gsii** esch: 18 „**Mê** hedd èn **Schddemm** z'**Raama** **ghøørd**, **Brüèlê** ònd **fel** **schreyê**: **D'Raheel** **brüèlèdd** õm eri **Chend**, ònd si **wodd** **sech** **ned** **lò** **ddrøøschddê**, wel si send **nømmê** **dää**.“

Fõ Ægübbdê õf Naazarèt

19 Wõ dè **Hèrôôdês** **gshddôôrbê** **gsii** esch, **lõg**, dô esch dè **Ängèl** fõm **Hèrr** èm **Jôsèf** z'**Ægübbdê** em **Ddräum** èrschenê 20 ònd hedd **gsäit**: „**Schddää** uuf ònd **nemm** s'**Chend** ònd sini **Muèddèr** zõ **deer** ònd **gang** ès Land **Israeel!** Wel **diè**, wõ s'**Chend** händ **wellê** **õmbregê**, send **gshddôôrbê**. 21 Ònd èr esch **uufgshddandê** ònd hedd s'**Chend** ònd sini **Muèddèr** **meddgnää** es Land **Israeel**. 22 Wôn'èr **ghøørd** hèt, dass dè **Archèla**-us a **Schddell** fõ sim **Faddèr** **Kønig** **øbèr** **Judææa** **gsii** esch, hedd èr **Angschdd** ghaa, **dèdd'änê** z'**gòò**; ònd **wôn'èr** em **Ddräum** èn **göddlèchi** **Wiiisig** **èmpfangê** hèt, esch èr e'**d'Gägend** fõ **Galilææa** **ggangê** 23 ònd esch e'**d'Schddadd** **Naazarèt** chôô. **Sôô** esch en'**Èrføllig** **gangê**, was dôr d'**Pròfeeddè** **gsäidd** wôôrdèn'esch: „**Mê** **weerd** èm **Nazôræer** **sägê**.“

Dè Jôhannês de Ddöiffèr

3 E dèrè Ziidd abêr, chômdd de Jôhannês de Ddöiffèr ònd bbrèdigèdd e de Wüèschddi fõ Judææa 2 und säidd: **Cheerêd** òm! Wel s'Riich fõ de Hemêl esch ganz **nøøch**. 3 Ddææ esch ès nâmlêch, fõ wèlèmm de Pròfeedd Jèsäia gsäidd hèt: „Èn Schdemm fõm'ènê Rüèffendê e de Wüèschddi: **Machêdd** èm Hèrr de Wääg bbaraadd, **machêdd** sin Pfaad **graad!**“ 4 Èèr abêr, de Jôhannês, hèdd ès Chläid òs Kameelhòr ghaa ònd èn Gôôrd òs Lädèr òm sini Ländè; ggässê hèdd èr abêr Høigømbbèr ònd welldê Hòrig. 5 Dôô esch ganz Jèrusalèm ònd ganz Judææa ònd di ganz Ömgäbig fõm Jòrdan zõ eem usè ggangê. 6 Ònd si send fõ eem em Jòrdan ddäuffdd wôôrdê, edèm si eri Søndè bekèndd händ.

7 Wôn'èr abêr gsee hèdd, dass feli Pharisæ-er ònd Sadduzæ-er zõ sinèrè Ddäuffi chò send, hèdd'èr gsäit: „**Eer** Schlangèbruèt! **Wèèr** hèdd òich gsäit, das'eer em Zòrn, wõ fòr de Ddøørè schddòòt, chönèd èndgòò? Bbregèd alsø Frøchdd, wõ de Ömcheer èndschbbrächê. Ònd mäinèdd need, er chönèd säägê: Mer händ de **Abrahamm** als **Faddèr!** Wel **ii** sägên'òich, dass **Godd** em **Abrahamm** òs dènê Schddäi Chend erwèckê chönddi. 10 S' Bièli esch de Böim schò a'd'Wôôrzlê gläidd; jedê **Bäum**, wõ kè guèddi Frøchdd brengdd, weerd abghäue ònd es Fүүr ggrüèrd. 11 Ich ddäuffê òich zwaar medd **Wassèr** zör Ömcheer; dèè abêr, wõ nach meer chômdd, esch schddærchèr as'ii, i be ned emòl wørdig, eem d'Sandaalê z'ddräägê; èèr werd òich medd'em häilîgê Gäischdd ònd medd Fүүr ddäuffê; 12 Sini Wòrfschuufelê esch e sinèrè **Hand**, ònd èr weerd sini Ddènnè grøndlêch fäägê, ònd de Wäizzè e de Schүүr sammelê, de Schprøi weerd èr abêr medd ònuslöschlêchlêm Fүүr ferbrönnê.

D'Ddäuffi fõm Jeesus

13 Ddènn esch **Jeesus** òs Galilææa a Jòrdan zõm Jôhannês chò òm sêch fõ eem lò z'ddäuffê. 14 De Jôhannês hèdd'nè dèfòò wèllê abhalddê ònd hèdd gsäit: **Ii** sèddi fõ deer ddäuffdd wäärdê, ònd duu chòmsch zõ meer? De **Jeesus** hèdd'em abêr gsäit: **Las'ès** iètzdd lò gschee! Wel **sôò** müèm'meer alli Grächddigkäidd erføllê. Dôô hèdd èr een glòò. 16 Ònd wõ de **Jeesus** ddäuffdd gsii esch, esch èr grad òsem **Wassèr** usègschdegê; ònd lög, d'Hemêl send **uufgmachdd** wôôrdê, ònd èr hèdd de Gäischdd fõ **Godd** gsee wen'è Dduubê òf en abèchòò. 17 Ònd lög, en Schdemm esch òs de Hemêl chòò, wõ gsäidd hèt: **Daas** esch min **Sôôn**, wõn'i gäärn ha, een han'ich uusglääsê.

D'Fersuèchig fõm Jeesus

4 Ddènn esch de **Jeesus** fõm häilîgê Gäischdd e'd'Wüèschddi usègfüèrd wôôrdê, òm fõm Ddүүfèl fèrsuèchdd z'wäärdê; 2 ònd wôn'èr fièrzg Ddäag ònd fièrzg Nächdd gfaschdedd ghaa hèt, hèdd'èr zemlêch Høngèr ghaa. 3 Ònd de Fèrsuèchèr esch zõn'em änèchòò ònd hèdd gsäit: „Wènn Du **Goddès Sôôn** besch, so säg, das'ès òs dènê Schddäi Bròòdd get!“ Èèr hèdd'em abêr gsäit: „Ès schddäädd gschrebê: De **Mönsch** läbdd ned fõm Bròòdd eläi, sòndèrn fõ jedèm Wôôrd, wõ òs **Goddès Muul** chômdd.“ 5 Nächhär nemmbd'nê de Ddүүfèl e di häilîgi Schddadd ònd schddelld'nê òf d'Zennè fõm Ddämbbèl 6 ònd säidd zuè'nèm: „Wènn du **Goddès Sôôn** besch, sò ggømbb dòò òbèn'abê, wel ès schddäädd gschrebê: Sinê **Ängèl** befeldd èr deer z'lièb, si sèlê dee òf de Händ ddräägê, demèdd du der ned din **Fuèss** amènê Schddäi aaschlääsch.“ 7 De **Jeesus** säidd zõ eem: „Ès schddäädd äu gschrebê: Du setsch de Hèrr, din **Godd**, ned fersuèchè. 8 Ònd nòmòl nemmdd een de Ddүүfèl met, òfènê seer høøchè Bäärg ònd zäigd'em alli Riich fõ de Wäldd ònd eri Herrlêchkäidd 9 ònd säidd zuèn'em: „**Daas** allès wodd'i deer gææ, wènn du òf d'Chnøi gääsch ònd mee aabäddîsch.“ 10 Dò säidd **Jeesus** zuèn'em: „**Gang'ewägg**, **Saatan**, wel es schddäädd gschrebê: Du sellsch **Godd**, de Hèrr, aabäddê ònd eem eläi diènê!“ 11 Ddènn hèdd'nè de Ddүүfèl fèrlässê, und lög, **Ängèl** send chòò ònd händ em ddièndd.

D' Bbuëssbbrèdigdd z'Galilææa

12 Wôn'èr abêr ghøørd hëdd, dass dè Jôhannês es Chèfi chòô esch, esch èr öf Galilææa ggangê; 13 önd èr hëdd Naazarèt fèrlässê önd hëdd z'Kapèrnaum, am See, em Gebièdd fõ Naftali önd Seebulòn gwånndd; 14 dèmedd erfølldd wøordi, was dè Prøfeedd Jesäia gsäidd hëdd: 15 „Land Seebulòn önd Land Naftali, gägè dè See zuè, öf desèrè Siitè fõm Jòrdaan, Galilææa fõ dè Naziôônè: 16 S'Fòlk, wõ em Ddöngklè ghòckedd esch, hëdd ès groossès Lièchdd gsee, önd dènè, wõ em Land önd Schaddè fõm Ddôôd ghòckedd send, esch ès Lièchdd uufggangê.“ 17 Sedd ddöô hëdd de Jeesus aagfangê bbrèdigè önd säägê: „Cheerêd öm, wel s'Hemêlriich isch nøoch änèchôô!“

Di eerschddè Jøngèr

18 Wôn'èr abêr am See fõ Galilææa ènddlang glåffèn'esch, hëdd'èr zwøi Brüèdèrè gsee: Dè Simôn, wõ äü Peetrus häissdd, önd dè Andreeas, sin Brüèdèr. Si händ grad ès Nètz e See ggrüèrd, wel si send Feschèr gsii. 19 Önd èr säidd zõ enè: „Chömedd meer nochè, ich weerdèn'öich zõ Mönnschêfeschèr machchè!“ 20 Önd sòfòrd händ si eri Nètz fèrlässê önd send èm nòchêgfølgdd. 21 Wôn'èr fõ deedd wiitèrggangên'sch, hëdd èr zwøi andèri Brüèdèrè gsee: Dè Jakôôbus, dè Sôôn fòm Zebedæ-us, önd dè Jôhannês, sin Brüèdèr. Si send met erèm Faddèr em Bôôdd gsii önd händ d'Nètz uusbbèssèrèt; önd èr hëdd si ggrüèfft. 22 Önd sòfòrd händ si s'Bôôdd önd erè Faddèr fèrlässê önd send èm nòchêgfølgdd.

Bbrèdigdd önd Häilligungè

23 Önd èr esch en ganz Galilææa ömèzògè, hëdd e dè Sünagôôgè gleerdd önd s'Èvangeeliöm fõm Riich bbredigedd önd jedi Chrangkèdd önd jedès Liidè em Fòlk ghäildd. 24 Önd mè hëdd en ganz Süüriè fõ eem ggrèdd, önd me hëdd zõ eem alli Liidèndè bbrååchdd, wõ fèrschedèndschddi Chrangkèddè önd Quaalè ghaa händ, önd Besässèni önd Måndsøchddigi önd Gglææmddi, önd èr hëdd si gghäildd. 25 Önd ès esch'èm è grôôssi Fòlksmångngi nòchèggfølgdd, fõ Galilææa, fõm Gebièdd fõ dè zää Schddædd, fõ Jèrusalèm, fõ Judææa önd fõm dèr'andèrè Siiddè fõm Jòrdaan.

D'Seeligbbriisigè

5 Wõ'nèr abêr d'Fòlksmångngni gsee hèt, esch'èr öfènè Bäärg ufè ggangê; önd wõ'nèr abgghòkkedd gsì esch, send sini Jøngèr zuè'nèm chòô. 2 Önd èr hèt aagfangngè rèdè önd hèt'ènè gsäit: 3 „Fröiè chönè sèch diè, wõ aarm send em Gäischdd, wel s' Riich fõ dè Hemêl werdd enè ghøøré. 4 Fröiè chönè sèch diè, wõ ddruurig send, wel si wäärdè ddrøøschddedd wäärdè. 5 Fröiè chönè sèch di Sanfdmüèddigè, welsi s'Land wäärdè eerbè. 6 Fröiè chönè sèch diè, wõ nach dè Gerächddikeit Høngèr önd Ddöorschdd händ, wel si gnuèg øbèrchòô. 7 Fröiè chönè sèch di Barmhäärzigè, wel mèr enè gägènbèr barmhäärzig werd sii. 8 Fröiè chönè sèch diè, wõ'nès reins Häärz händ, wel si wäärdè Godd gsee. 9 Fröiè chönè sèch diè, wõ Fredè stefddè, wel si wäärdè Goddès Chend wäärdè. 10 Fröiè chönè sèch diè, wõ wäg dè Gerächddigkeitt fèrføllgdd wäärdè, wel s' Riich fõ dè Hemêl werdd enè ghøøré. 11 Fröiè chönèdeer öich, wènn si öich fèrschbbòddè, fèrfølgè önd schlächdd øbèr öich rèdè wägè meer. 12 Fröijedd öich önd jubled, wel Godd waarddedd öf öich medd grôôsèm Lôôn e dè Hemêl; wel genau gliich händ'si äü d'Prøfeetè fèrføllgdd, wõ fòr öich gsii send.

Salz önd Lièchdd

13 Eer send s'Salz fõ dè Äärdè; wènn abêr s'Salz faad wôördè'n'esch, medd waasèm sell mè's dè salzé? Me chas nømm bruuchè, me chas nômè nò fèrusè rüèrè, dass d'Mönnschè ddröfômè ddræmbbè. 14 Eer send s'Liechdd fõ dè Wäldd; èn Schddædd wõ öfèmènè Bäärg øbè'n'esch, cha ned fèrschddèkdd sii. 15 Mè zøndèdd äü ned è

Lambbén'aa önd schddèlidd si öndèr'èn'è Ddöpf, sòndèrn öf'èn'ès Lambbègschddèll, dèmedd si alli aalüchddèdd wö em Huus send. 16 Sôö sell öichès Lièchdd fôr allné Mönnschê lüüchddê, dèmedd si öichi guèddè Ddaaddè gseend, önd öichê Faddèr, wö em Hemèl esch, deføør loobê.

Gsètz, Pròfeedde önd s'Riich fô dè Hemèl

17 Mäinèdd need, das'î chöô be, öm s'Gsètz odèr d'Pròfeedde uufzløøse; Ich be ned zöm uufzløøse chöô, sòndèrn zöm èrföllè. 18 Ich sägè'n'öich nämlèch: Befòr dè Hemèl önd d'Äärdê fèrgöönd, fèrgåådd käis Jòdda òdèr ès Schddrechli fôm Gsètz; s'ganzè Gsètz müès erföllidd sii. 19 Wènn iètzdd äinè nömè äis fô dèné chliinè Gsètz wäglåådd önd d'Mönnschê esöô leerdd, dææ weerd dè Chliischddi sii em Riich fô dè Hemèl; dææ wo'd'Gsètz abèr iihalddèdd önd leerdd, dææ weerd gröôss sii im Riich fô dè Hemèl. 20 Ich sägè'n'öich: Wènn öichi Gerächddigkeidd ned bèssèr esch als diè fô dè Schrefddgleerddè önd Farisææèr, chönèd'èr öf ke Fall es Riich fô dè Hemèl chöô.

Föm ddøøde

21 Eer händ ghøørd, dass zö dè früènerè Gèneraziöönè gsäidd wöördè'n'esch: „Du sètsch ned ddøøde. Wèn'äinè ddøøddèdd sell èr fôr Ggrechdd gschddèlidd wäädê.“ 22 Ich sägè'n'öich abèr, dass jedè wö hässig esch öf si Brüèdèr fôr Ggrechdd chömbd; wèn'äinè abèr zö sim Brüèdèr säidd: „Du Ddöbbèl!“, dè ghøørd fôr's Öbèrgrechdd; wènn abèr äinè säidd: „Machch dass'd zöm Ddüüfel chömsch!“ dææ ghøørd es Füür fô dè Höll. 23 Wènn Du alsö dis Öpfèr zöm Alddaar brengsch önd ddraa ddänksch, dass di Brüèdèr öppis gägè dee hèdd, 24 dè låå dis Öpfèr deedd lå leggè önd gang fòrhäär zö dim Brüèdèr dech medd eem gò fèrsøøne; önd dènn chömm zrögg önd brengng dis Öpfèr fôr Gott. Wènn du medd dim Fend öfèm Wääg zöm Ggrechdd besch, dè mach schnèll nò Fredè medd'èm, ned dass'èr dee dènn em Rechddèr uuslefèrèt önd dè Rechddèr dee em Gfängnisdiènèr wiiddèrgedd önd du es Gfängnis chömsch. 26 Ich sägè deer nämlèch: „Du chömsch deet ned usè befòr'd dè lètschddi Rappè zzaaldd hesch.“

Föm Ehebrächchê

27 Eer händ ghøørd, dass gsäidd wöördè'n'esch: „Du sètsch ned ehebrächchê.“ 28 Ich sägè'n'öich abèr, dass jedè, wö'n'è Fräu aaluègdd önd medd erè öppis wedd haa, medd erè d'Ehe e sim Häärz schö bbröchchê hèdd. 29 Wènn dis rächchddè'n'Aug deech zö dè Sønd fèrfüèrrdd, dènn riiss'ès uus önd rüèrs èwägg fô deer! Wel ès esch bèssèr fôr dee, wènn nömè äis fô dinè Gledèr kabödd gåådd, als dass din ganzè Liib e'd'Höll grüèrdd weerd. 30 Önd wenn dee dini rächchddi Hand zö dè Sønd fèrfüèrrdd, dènn häu si abb önd rüèr si wägg fô deer! Wel ès esch bèssèr fôr dee, wenn nömè äis fô dinè Gledèr kabödd gåådd, als dass din ganzè Liib e'd'Höll grüèrdd weerd. 31 Ès esch abèr gsäidd wöördè: „Wènn sech öppèr fô sinèrè Fräu wödd lå schäidè, dènn sell'èr erè èn Schäidebrièf gææ.“ 32 Ich sägè'n'öich abèr: Jedè wö sech fô sinèrè Fräu låådd lå schäidè brengdd si zöm Ehebröch, össerdd wenn si schö fòrhäär d'Ehe bbröchchê hedd; önd wæær è Gschedèni hürååddèdd weerd zöm Ehebrächèr.

Föm Schwøøré

33 Önd nònèmòl händ'èr ghøørd, dass zö dè früènerè Gèneraziöönè gsäidd wöördè'n'esch: „Du sètsch ned falsch schwøøré önd sètisch iihalddè was du Godd gschwöörè hesch.“ 34 Ich sägè'n'öich abèr: Schwøørédd øbèrhäubdd need! Wèdèr bem Hemèl, wel èr de Ddröön fô Godd esch; 35 nò be dè Äärdê, wel si s' Schämèli fô sinè Füèss esch; nò be Jérusalem, wel si d'Schddadd fôm grössè Kønig esch. 36 Du sètisch äü ned be dim Chöpf schwøøré, wel du chasch ned äis Häär wiiss òdèr schwaarz machchê. 37 Sägèdd äifach: „Jå, jå! Näi, näi!“ Was ddrøbèr'uus gåådd, esch fôm Bøøse.

Fõm Õmégææ

38 Eer händ ghøørd, dass gsäidd wôôrdê'n'esch: **Äug** òm **Äug**, **Zaan** òm **Zaan**. 39 Ich sägê'n'öich abèr: **Weerèdd** öich **gaar** ned gägè s'Bøøssê, sòndèrn wènn deer **öbbèr** òf dini **rächddi** Bbaggê schläädd, dènn **hèb** em di **andèri äunò** änê; 40 ònd **dèmm**, wõ met deer fòrs **Grechdd** wòdd **ggåå** ònd dis **Hömmli** wòdd **nææ**, **dèmm** låå äü din **Manddèl!** 41 Ònd wènn dee **öbbèr** **zwengdd**, **äi Mäilê** medd'em z'gåå, dènn gang **zwöi** medd eem! 42 Geb **dèmm**, wõ dee òm öppis **frågdd**, ònd schekk **dææ** ned **fördd**, wõ fõ **deer** öbbis wòdd **uusleenê!** 43 **Eer** händ ghøørd, dass gsäidd wôôrdê'n'esch: Du sèttsch di **Nææ**schddi **gäärn** haa ònd din **Fend hassê**. 44 Ich sägê'n'öich abèr: Händ öichi **Fendê** **gäärn** ònd **bäddèdd** fòr **diè**, wön'öich fèrföllgê, 45 dèmedd eer **Søø**n fõ öichèm **Faddèr**, wõ e dè **Hemèl** esch, send! Wel **ææ**r låadd sini **Sønnê** øbèr **Gueddi** ònd **Bøøsi** lå **uufgåå** ònd låadd lå **räägnê** øbèr **Gerächddi** ònd **Õngerächddi**. 46 Wel wènn **eer** nömê **diè** **gäärn** händ, wõ **öich** **gäärn** händ, was händ'èr dèmedd fèrdiendd? Machê daas ned d'Zöllnèr äü esôô? 47 Ònd wenn eer nömê öichi **Brüèdèrè** **grüèssèdd**, was machèd'èr denn **Bsöndèrs?** Machèd daas ned die **andèrê Fölkèr** äü? 48 Eer sèddedd abèr föllkòmmê sii, wie öichê **hemmlischi Faddèr** föllkòmmèn'esch.

Fõm WÔôlddääddig sii

6 Bbassèdd **uuf** òf öichi **Grächddigkäit**, dèmedd eer si ned fòr dè **Lüüdd** zör **Schäu** stelled, òm be **enê** guèdd **aaz'chôô!** Wel **sösch** händ'èr be öichèm **Faddèr**, wõ e dè **Hemèl** esch, **nüüdd** me z'guèdd. 2 Wènn du iètzzd **wôôlddääddig** besch, setsch'es ned lå òmèbbòsuunê, wiè's d'**Hüüchlèr** e dè **Sünagôôgê** ònd e dè **Gassê** machê, dèmedd si be dè **Mönnschê** **høøch** **aagluègdd** wäärdê. Ich sägê'n'öich nämlêch, **diè** händ erè **Lôôn** schõ ghaa. 3 Wènn du abèr **wôôlddääddig** besch, sõ sett dini **lenggi** Hand ned wøssê, was di **rächddi** machcht; 4 dèmedd dini **Wôôlddääddikeidd** fèrschdèckdd bliibdd, ònd di **Faddèr**, wõ es Fèrschdèckddê gseedd, s'deer cha lå z'guèdd chôô låå.

S'rechddigê Bädde

5 Ònd wènn eer **bäddèd**, selled'er's ned machê wiè d'**Hüüchlèr** wõ **gäärn** e dè **Sünagôôgê** ònd e dè **Schträåsênèggê** **bäddê**, dèmedd si fõ dè **Lüüdd** gsee wäärdê. Ich sägê'n'öich nämlêch, diè händ erè **Lôôn** schõ ghaa. 6 Wènn du ebê **bäddisch**, sõ gang e dis **Zemmer**, ònd wènn du d'**Ddøø**rè zuè gschbblössê hèsch, dènn **bädd** zõ dim **Faddèr** wõ em **Fèrschtèckddèn'esch**, **ææ**r weerd s'deer lå z'guèdd chôô låå. 7 Wènn eer abèr **bäddèd**, sellèd'èr ned **bblabbèrè** wie diè fõ den'**andèrê Fölkèr**; wel si **mäinê**, dass si wägèn'erèm **grôôsê** **Gschnärr** **erhøørd** wäärdê 8 Machèd's ned gliich wiè **diè**, wel öichê **Faddèr** wäis, was eer **bruuchèd**, befår eer nè **beddèd**. 9 Also **bäddèd èsôô**: **Öisê** **Faddèr** e dè **Hemèl**, din **Namê** sell **häilig** ghalddê wäärdê; 10 **dïis Riich** sell **chôô**; **dïi Wellê** sell **uusgfüèrdd** wäärdê, wiè em **Hemèl**, sõ äü òf dè **Äärdê**. 11 Geb öis **høødd** öisès **ddäglèchê** **Brôôt**; 12 ònd fèrg**eb** öis öisi **Søndê**, sõ wiè meer **äü** dènê fèrgææ händ, wön'a öis schöldig wôôrdê send; 13 ònd **füèr** öis ned e'd'**Fèrsuèchig**, sòndèrn **erløøss** öis fõm **Bøøssê!** 14 Wel wènn **deer** dè **Mönnschê** eri **Fèèlèr** fèrgäänd, sõ weerd öich öichê **hemlischê** **Faddèr** äü fèrgææ; 15 abèr wènn deer dè **Mönnschê** ned fèrgäänd, sõ weerd öich öichê **hemlischê** **Faddèr** **öichi Fèèlèr äü** ned vergææ.

S'rechddigê Faschddê

16 Wènn d'èr abèr **faschddèd**, dè lönnd'sèch ned lå **aagsee** wiè'd **Hüüchlèr!** Wel si fèrschddèllê eri **Gsechddèr**, dèmedd si dè **Iidröck** machchê, si wøørdê **faschddê**. Ich sägen'öich abèr, diè händ erè **Lôôn** schõ ghaa. 17 Wènn du abèr **faschddisch**, dènn dduè **Sallbi** òf din **Chòpf** ònd **wäsch** dis **Gsechdd**, 18 dèmedd du dè **Mönnschê** ned als **äine** fôôrchömsch, wiè **äinê** wõ **faschddèdd**, sòndèrn dim **Faddèr** wõ em **Fèrschddèckddèn'esch!** Ònd di **Faddèr** wõ es **Fèrschddèckddê** gseedd, weerd's dèr lå z'guèdd chôô.

Waarnig för Giiz ònd dè wälddlèchê SÔôrgê

19 Sammlêdd öich kèni Schætz öf dè **Äärdê**, wõ s'd'Mòddè frässê ònd d'**Dièbè** s'schddälê; 20 Sammlêdd öich abèr Schætz em Hemèl, wõ wèdèr Mòddè frässê no **Dièbè** schddälê! 21 Wel **deet**, wõ di Schatz esch, **deet** esch äü dis **Häärz**. S'**Lièchdd** fõm Körbbèr esch's **Äug**; wènn dis Äug **klaa**r esch, dènn hèt's e dim ganzê Körbbèr **Liècht**. Wènn abèr s'**Lièchdd** e deer ddõnkèl esch, wie **grôôss** esch dènn d'**Ddõnkèlhäidd**! 24 **Nièmêr** cha zwõi Hèrrê diènê; wel **änddwädèr** hassdd'er dèr'**äi**nddi ònd dèr'andèr hèdd'er **gäärn**, òdèr èr hèdd's **guèdd** medd'em äiinddè und dèr'andèr fèrachddèddèr. Eer chönèdd ned **Godd** diènê ònd èm **Mammòn**. 25 Ddöröm **säg'i** öich: **Sôôrgèdd** öich **need** òm öichès **Läbê**, was dèr z'ässê ònd z'ddrenkkê händ; ònd **sôôrgèdd** öich äü **need** òm öichè **Liib**, was dèr zõm **aalèggè** wäardèd haa! Esch ned s'**Läbe mee** als s'z'**Ässê**, ònd dè **Liib mee** als d'**Chläidig**? 26 **Lögedd** dòch d'**Fögèl** fõm Hemèl aa: Si **sääjê** need ònd **ää**rnddê need, ònd si **samm**lê äü nüudd e dè **Schüürê**, ònd öichè hemmlischê **Faddèr** gèdd'enê ddròtzdèm z'ässê. Send **eer** ned vel wärdfföllèr als **diè**? 27 Abèr **wæær** fõ öich cha medd **Sôôrgê** d'**Længngi** fò sim **Läbê** äü nõmê òmènê **Èllê** fèrlængngèrê? 28 Ònd werõm **sôôrgèdd** eer öich øbèr d'**Chläidig**? Luègedd dòch d'**Liliè** fõm Fäld aa, we si **wach**schê: Si **muè** sech ned ab, ònd si **spennè** äü need. 29 Ich **sägen**'öich abèr, dass ned èmol dè **Salômô** e sinèrê **ganzzê** Bbrachchdd aaglaidd gsii esch wiè äini fõ **dènè**. 30 Wènn abèr **Godd** s'**Graas** fõm Fäld, wõ **hødd** stäädd ònd **möörn** e **Äfê** ggrüèrdd weerd, **sôô** chläidèdd, weerd èr dènn ned òmsô **mee** fõr **öich** luègê, eer **Chliiglöibigê**? 31 Sô **sôôrgèdd** öich alsô **need**, med dèmm, dass d'èr **sägèdd**: Was **sèllê** mèr **ässê**? Odèr: was **sèllê** mèr **aalèggè**? 32 Wel nach **dèmm** allèm frögê di **andèrê** Fölkèr; Öichè hemmlischê **Faddèr** **wäiss** nämlèch, dass **deer** das allès **bruuchèd**. 33 Schddrèbèdd abèr zzeerschdd nach **Goddès Riich** ònd nach siinèr **Grächchddigkäidd**! Sô weerd öich **ddaas** allès **gææ** wäardê. 34 Ddöröm **sôôrgèdd** öich **need** òm dè **möörnigi** Ddaag! Wel dè **möörnigi** Ddaag weerd fõr sech **sälbèr** sôôrgê. **Jedê** Ddaag hèdd **sälbèr** gnuèg **øbèl**.

Fõm Rechchddê

7 Rechddèdd need, dæmedd eer ned **g**rechchddèdd **wäärdèdd**! 2 Well med'dènê **Gsètz** wõ **deer** rechchddèdd wärdè'd'eer **äü** **g**rechchddèdd **wäärdê**, ònd med'dèmm **Maas** wõ deer mässêd, wäardè'deer **äü** gmässê. 3 Werõm gseesch du abèr dè **Schbbriissê** im **Äug** fõ dim **Brüèdèr**, abèr dè **Balkê** e **diim** Äug mèrksch **need**? 4 Odèr werõm chasch du zõ dim **Brüèdèr** säge: Schtòbb, I ziè'dèr dè **Schbbriissê** òs'èm Äug; ònd **lög**, e dim Äug hèt's è **Balkê**? 5 Du **Hüüchlêr**, nemm zeerschdd dè **Balkê** òs **diim** Äug, ònd'dènn chasch di drõm **kømmèrê**, dè **Schbbriissê** òs èm **Äug** fõ dim **Brüèdèr** z'ziè. 6 **Ggänd's Häilîgê** ned dè **Hønn**d ònd **rüèrrèdd** öichî **Pèrlê** ned fõr'd **Söi**, dæmedd si si ned öppê medd ernê **Füèss** fèrddrammbblê ònd sech **ömmcheerê** ònd öich **ömlæggê**.

Fõ de Gebäddsèrhøørig

7 **Beddèdd**, sô **weerd**d öich **ggææ**; **suèchèdd**, sô **wæærdèdd**'èr **fendê**; chlåpfèdd'**aa**, sô **weerd**d'mê'n'öich **uufddää**! Well **jedê**, wõ **beddèdd**, chõmbd **øbèr**; ònd **wæær** **suèch**chdd, dæ **fenddet**; ònd **wæær** **aachlòpfd**, **dææ** låadd'mê'n'inë. 9 Odèr gets äinë òndèr öich, wõ sim **Sôôn**, wèn'er'èn'òmènês **Brôôdd** beddèdd, èn **Schddäi** gèdd, 10 òdèr äü, wenn èr'èn'òmènê **Fesch**sch beddèdd, **em** è **Schlangngê** gèdd? 11 Wènn asõ **eer**, wõdd dòch **bøoss** send, öichnê **Chend** **guèddî** **Sachchê** gäänd, òm wefèll **mee** weerd öiche **Faddèr** e dè Hemèl **dènê** **Guèdds** **gææ**, wõ **een** beddê!

Dè schmaali ònd dè bräiddi Wääg

12 **Allès** drõm, wõd'er **wänd**, dass d'Mönsche öich **ddüènd**, das selèdd'eer enê **äü** **dduè**; well **daas** säged'**Gsètz** ònd d'**Bbrøfeeddê**. 13 **Ggönd** dör's **ängê** **Ddøørlî**! Well s'**Ddøø**r esch **wiit** öffê ònd dè **Wääg** esch **bräit** wõ es **Fèrdäärbê** füèr, ònd **feli** send's wõ nè

göönd; wel s' Ddøørlī esch äng önd dē Wääg esch schmaal wō zōm Lābē füèrt, önd wènīgi send's wō nē fendē.

Waarnig fōr Faltschē Leerèr

15 Bbassèd uuf fòr'dè faltschē Bbròfeeddē, wō e dē Schääfsläidèr zō öich chömē, abèr drenennē send'si röibèrischschī Wölf! A ernē Frøchdd chönèdèrsi èrkennē. Sammlètmē öbbè Ddruubè fō dē Dòrnē, odèr Fiiigē fō dē Deschddlè? 17 Sō hèdd jedè guèddi Bäum guèddi Frøchdd, dē schlächddi Bäum, abèr, hèdd schlächddi Frøchdd. 18 En guèddē Bäum cha ned schlächddi Frøchdd haa, wiè äü èn schlächchddē Bäum kèni guèddē Frøchdd cha haa. 19 Jedē Bäum, wō kèni guèddē Frøchdd hèdd, weerd'mè òmhäüē önd es Füür rüèrē. 20 Ddrömm chönèd'eer si a ernē Frøchdd èrkennē. 21 Ned jedē wō säidd: Hèrr, Hèrr! weerd es Riich fō dē Hemèl chōô, sòndèrn diè wō dē Wellè fō mim Faddèr e dē Hemèl uusfüèrē. 22 Feli wäardē a dem Ddaag zō meer sägē: Hèrr, Hèrr, häm'meer ned e dim Namē als Prøfeeddē grèdd önd e dim Namē Dæmōōnē uusddrebè önd e dim Namē feli mächchddīgi Sachchē gmachchdd? 23 Önd'dènn weerd ich enè klaarmachē: Ich han'öich niè g'kènt; „ffördd medd öich, eer wō gäärn händ, was gägès'Gsètz esch“.

S'Gliichniss fōm Huus öf em Fèlsè. D'Werkig fō dē Bärbbredigt

24 Jedē dröm, wō diè dā, mini Wôôrd ghøørd önd dènää handlèdd, esch medd èmènè gschiiddē Maa z'fèrgliichē, wō sis Huus öf dē Fèls bboudd hèdd. 25 Önd wō dē Bblatzräägē aagfangē hèdd önd d'Öberschwèmmīg chōô esch önd dē Wend bblääsē önd am Huus ggrøddlèdd hèdd, esch ès ned zämèghæidd, wel's öf èm Fèls bboudd esch. 26 Önd jedē, wō diè dää, mini Wôôrd ghøørd önd ned dènää handlèdd, esch medd èmènè ddömmē Maa z'fèrgliichē wō sis Huus öf èm Sand bboudd hèdd. 27 Önd wō dē Bblatzräägē aagfangē hèdd önd d'Öberschwèmmīg chōô esch önd dē Wend bblääsē önd am Huus ggrøddlèdd hèdd, esch ès zämèghæidd önd èr esch ddöiff abèghæidd. 28 Önd wō dē Jeesus med'dèrè Rææd fèrddīg gsii esch, dā hèdd sèchs Folk øbèr sini Leer seer èrschdduudd; 29 wel èr hèdd gleerdd wiè äinè, wō Gwald hèdd, önd ned we di Schrefddgleerddē.

Häilig fō'mènè Uussætzīgē

8 Wō'n'èr abèr fōm Bäärg abègschddegē'n'esch, esch'èm è grôôssī Folksmängngi nochègföllgdd. 2 Önd Iōg, èn Uussætzīgē esch chōô önd hèdd sèch fōr eem a Bòdè ggrüèrrdd önd hèdd gsäidd: Hèrr, wènn du wòtsch, chasch du mee räin machē. 3 Önd Jeesus hèdd d'Hand uusgschddrèckdd önd een aaglängdd önd gsäidd: I wòdd's; weerd räin! Önd sòfòrdd esch'èr räin gsii fōm Uussatz. 4 Önd Jeesus hèdd zôn'èm gsäidd: Bbass uuf, säg's nièmèrèm, sòndèrn gang häi, zäig di am Bbrièschddèr önd breng s'Öpfèr wō Mōôsès befölè hèdd, fōr een als Bewiis!

Jeesus häilldd dē Chnächdd fōm Häubbtmē z'Kapernaum

5 Wō'n'èr abèr öf Kapernaum chōô esch, esch de Häubbtmē zō'n'èm chōô, hèdd nē bbeddē 6 önd gsäidd: Hèrr, min Chnächdd liidd dèhäim glææmdd önd hèdd grôôssī Schmäärzè. 7 Ææer säidd zō eem: I chömē önd häillè'nè. 8 Dè Häubbtmē mäindd abèr: Hèrr, I be's'ned wärrdd, ddass du öndèr mis Ddachch chömsch, säg dòch nör äis Wôôrd sō weerd min Chnächdd ghäilldd sī. 9 Wel äü ich ben'è Mōnsch, wō öndèr Fôôrgsætzddē stäädd, önd önder meer hani SålDaaddē; önd wèni zō äim fō dènè sägē: Gang! Dè gāād'èr; òdèr zō'mènè andèrè: Chömm! Dè chömbd'èr; òdèr zō'mènè Chnächdd: Machch daas! Dè machchdd'èrs. 10 Wō Jeesus das ghøørd hèdd, hèdd'èr sèch gwöndèrèdd önd zō dènè gsäidd, wō eem nochègföllgdd send: Wørklèch, ich sägē'n'öich: Be nièmèrèm en Israel hani sôô grôôssē Gläubè gföndè. 11 Ich sägē'n'öich abèr: Feli wäardē fō Äschddē önd fō Wæschddē medd Abraham, Isaak und Jakôôb em Riich fō dē Hemèl am Ddesch setzè 12 D'Søøn fōm Riich abèr wäardē

e'd'Fenschddèrniss, wõ ddössê'n'esch, usègrüerrdd wäardê. Deedd weerd ghüüléd ònd medd dè Zää'n gknerschêd. 13 Ònd Jeesus säidd zõm Häubbtmê: Gang, deer bbassièrd's we du ggläubdd hèsch! Ònd sin Chnächdd esch e dærê Schddönd gsõnd wôördê.

Jeesus häildd d'Schigèrmuèddèr fõm Peetrus ònd andèri Chränki

14 Ònd wõ Jeesus es Huus fõm Peetrus chôô esch, gseedd'èr dæm sini Schwigèrmuèddèr leggê ònd a Fièbêr liidê. 15 Ònd èr berüèrdd eri Hand, ònd's Fièbêr esch wägg gangê be erê, ònd si esch uufgschddandê ònd hèdd'em ddiènt. 16 Wõ's abèr Äåbê wôördê'n'esch händ'si feli Besässênî zõ'n'em bbräächdd, ònd er hèdd d'Gäischddèr med Wôôrdd uusddrebê ònd alli Chränkê ghäilt, 17 dèmedd erfolldd wôördê'n'esch, was dõr dè Bbròfeedd Jèsäja gsäidd wôördê'n'esch; dææ wõ säidd: „Èr hèdd öisi Gebrächché wägg'gnää, ònd öisi Chränkèdd hèdd'èr fõrdd'ddräidd.“

Zwõi verschednigi Nochfolgèr fõ Jeesus

18 Wõ Jeesus abèr en grôôsi Folksmängngi õm sech gsee hèdd, hèdd'èr befòlê a's andèrê Uufèr z'faarê. 19 Ònd èn Schreftgeleerddê esch zõ'n'em änê'ddräddê ònd hèdd zõ'n'em gsäidd: Mäischddèr, Ich wòdd deer nochèfòlgê, ègaal wõ du änegaäsch. 20 Ònd Jeesus hèdd zõ'n'em gsäidd: D'Føchs händ Høølènê ònd d'Fögèl fõm Hemèl händ Näscheddèr; dè Mönschèsòôn abèr hèdd nüüd wõ'n'èr sin Chòpf cha änèlèggê. 21 Èn andèrê abèr, äinê fõ dè Jøngèr hèdd zõ'n'em gsäidd: Hèrr, erläub'mèr zzeerschdd nò min Faddèr z'begraabê. 22 Dò hèdd Jeesus zõ'n'em gsäidd: Fòlg meer nochê ònd lass di Ddôôddê eri Ddôôddê begraabê!

D'Beruigig fõm Schddôôrm

23 Ònd èr esch es Scheff gschddegê, ònd sini Jøngèr send'em gfòlgt. 24 Ònd lòg, es hèdd en grôôsé Schddôôrm aagfangê õf èm See, sò dass s'Scheff fõ dè Wällê bedèckdd gsì esch. Ææer hèdd abèr gschlääffê 25 Dò send'si zõ'n'em änê, händ'nê gwèckdd ònd gsäidd: Hèrr, helf, mer gönd òndèr. 26 Ònd èr säidd zõ'n'enê: Werõm händ eer sò Angngschdd, er Chliigläubigê? Ddènn esch èr uufgschddandê, hèdd d'Wend ònd dè Schddôôrm bedrôôdd, ònd es hèdd è grôôssi Wendschddelli aagfangngê. 27 D'Mönsché abèr händ sêch gwöndèrêd ònd gsäidd: Was esch daas fõr en Maa, das èm sõgaar d'Wend ònd dè See fòlgê?

D'Häilig fõ zwõi besässênê Gadareenêr

28 Ònd wõ'n'èr as andèrê Uufèr e d'Gægènd fõ dè Gadareenêr chôô esch, send èm, fõ dè Grøffdd häär, zwõi Besässênî èndgägê chôô, wõ seer bõosaarddîg gsii send, sò das nièmèr õf erèm Wääg hèdd chønnê fèrbiigää. 29 Ònd lòg, si händ aagfangê schraeiê ònd händ gsäidd: Was hämm'èr medd deer z'dduè, du Sôôn Goddès? Besch du dò änèchôô, õm öis schõ fõrziitig z'quäälê? 30 Ès hèdd abèr deed è Häärdê Sõi õf dè Wäid ghaa. 31 Dò händ d'Dæmôônê een bbeddê: Wènn du öis uusddriibsch, sò scheck öis e diè Sõihäardê. 32 Ònd èr hèdd zõ enê gsäidd: Faarêd uus! Si send uusgfaarê ònd e'd'Sõi gfaarê. Ònd lòg, di ganzi Häärdê hèdd sêch de Abhang abê e See gschddøortzdd ònd esch em Wassèr õmchôô. 33 D'Herddê abèr send gfløchchddêdd, send e'd Schddadd gangê ònd händ allès fèrzèlldd, äü was medd dè Besässênê bbassièrdd esch. 34 Ònd lòg, di ganzi Schddadd esch chôô, Jeesus endgägê; ònd wõ si'nè gsee händ, händ si'nè bbeddê, fõ erèm Gebièdd wägg'z'gää.

(òs: S'nöiè Ddèschddamäänd õf zènddraalaargäuisch)

Aussprache der Zeichen des erweiterten Alphabets zum neuen Testament auf Zentralaargauisch

Vokale	Beschreib, Vergleichswörter in Hochdeutsch oder gemäss Angabe.	Vergleichswörter in Zentralaargauisch
a	wie a in <u>N</u> ame, <u>h</u> allo	<u>h</u> allo
ä	lang, laut, wie A in engl. <u>A</u> berdeen	Bär
æ	lang, dunkel, wie ä in Bär oder <u>ä</u> hnlich	Mat <u>æ</u> -us
e	kurz, wie e in <u>N</u> ame oder <u>g</u> enug	<u>setz</u> ê (sitzen)
ê	kurz, tiefe Tonlage, wie e in <u>N</u> ame	<u>zäm</u> ê (zusammen)
è	wie e in <u>g</u> erne, oder <u>best</u> ens, heller als æ	<u>dè</u> (der) oder bèssèr (besser)
i	halbguttural, wie y in engl. <u>l</u> iberty	<u>I</u> (ich) oder sini (seine)
ï	hohe Tonlage, wie i in <u>b</u> itte oder <u>s</u> itzen	<u>sïi</u> ni [betont] (seine)
î	guttural, tiefe Tonlage, wie ы in russ. <u>нов</u> ый	<u>h</u> äilîg (heilig)
o	wie o in <u>G</u> ott oder <u>dopp</u> elt oder <u>geschl</u> ossen	<u>G</u> odd
ô	wie o in <u>O</u> fen oder <u>B</u> oden oder <u>o</u> hne	<u>S</u> ôôn
ò	wie o in <u>o</u> ffen oder <u>H</u> offnung	<u>H</u> ôffnig
õ	wie o in oder fr. <u>A</u> uvergne	<u>õ</u> nd (und) oder <u>fõ</u> (von)
å	wie o in engl. <u>L</u> ord oder a in engl. <u>a</u> ll	<u>Å</u> åbe (Abend)
ö	hell, wie ö in <u>ö</u> ffnen oder <u>G</u> lôckner	<u>G</u> lôggli (Glôckchen)
ø	dunkel, wie <u>O</u> fen oder e in fr. <u>pe</u> tit	<u>F</u> øn (Föhn)
u	wie u in <u>B</u> utter	<u>M</u> uur (Mauer)
ü	wie ü in <u>M</u> ünster	<u>z</u> üüg (Zeug)
äi	wie ei in <u>E</u> i	<u>ddr</u> äie (drehen)
ey	wie ei in engl. <u>e</u> ight	<u>fre</u> y (frei)
öi	wie eu in <u>e</u> uch	<u>ö</u> isi (unsere)
äu	wie ow in engl. <u>n</u> ow	<u>bl</u> äu (blau)

Konsonanten

bb	weiches p wie p in it. <u>p</u> ittura oder p in fr. hôpital	<u>bb</u> latz (Platz)
ch	wie j in span. ro <u>j</u> o	<u>Ch</u> ôchichäschddli (Küchenkästchen)
dd	weiches t wie in fr. <u>dé</u> tail oder fr. <u>tot</u> ale	<u>dd</u> òddal (total)
ng	wie ng in <u>s</u> ingen	<u>sen</u> gê (singen)
sch	wie in <u>F</u> isch oder <u>S</u> chiff	<u>F</u> esch (Fisch)
tsch	wie in <u>M</u> atsch oder <u>ts</u> chau	<u>ts</u> chäu (tschau)
dsch	wie j in engl. <u>j</u> ob	<u>ds</u> chob (Job)

Die übrigen Konsonanten entsprechen der Aussprache im Hochdeutsch

Gross- und Kleinschreibung wurde vom Hochdeutschen übernommen.

Betonte Vokale werden **fett** gedruckt, steht der Text bereits schon in Fettdruck, werden betonte Vokale in der Schriftgrösse um 2 Punkte grösser gesetzt.

Der Buchstabe **v** wird gänzlich vermieden, um die Aussprache eindeutig zu halten.

Auf **x** wird verzichtet, um der ethymologischen Herkunft von gs-Lauten gerecht zu werden.

Der Buchstabe **c** kommt nur in ch oder sch vor.

Der Buchstabe **y** wird nur im Zusammenhang mit ey verwendet, ansonsten wird er vermieden, um die Aussprache eindeutig zu halten.

Der Diphthong **ei** wird vollumfänglich durch äi oder ey ersetzt, damit die Aussprache sofort klar ist. Auch die Buchstabenkombination von **st** und **sp** sollten im Text nicht vorkommen, weil im Zentralaargauischen nur Aussprachen von schdd und schbb existieren. Ebenfalls inexistent sind im Zentralaargauischen die Diphthonge **au** (wie blau im Hochdeutschen) und **øi** (wie øi (euch) auf Ostschweizerdialekt).

Es kommt durchaus vor, dass ein und das selbe Wort nicht in jeder Satzposition gleich geschrieben wird, weil es anders ausgesprochen oder betont wird.